



Rassegeflügelzuchtverein Carthausen

Halbes

Einfach sympathisch

Der Weg zur Hühnerhaltung im eigenen Garten



oder die Alternative zum Supermarkt

RGZV-Carthausen.de

Grundlagen für die Hühnerhaltung im eigenen Garten

Dass sich Hühner nur auf Bauernhöfen wohlfühlen, ist eine weit verbreitete Mär. Auch im häuslichen Garten kann es dem nützlichen Federvieh gut gehen – vorausgesetzt, die Haltungsbedingungen stimmen. Hühnerhaltung ist dabei gar nicht so schwer, zumindest nicht dann, wenn einige Punkte beachtet werden. Die wichtigste Voraussetzung, bevor die neuen Mitbewohner einziehen, ist allerdings ein gutes Buch oder eine gute Webseite, um ein wenig Grundwissen zu erhalten.

Übrigens: Hühner brauchen zum Eierlegen keinen Hahn.

Gleich welchem Interesse der Wunsch für eine kleine Hühnerschar entspringt, sollte man sich zunächst einige grundsätzliche Fragen vor Augen führen:

Kann ich mich ausreichend um die Tiere kümmern?



Die Haltung von Hühnern ist in einer kleinen Schar mit 3- 6 Tieren deutlich einfacher als die Haltung eines Hundes. Jeweils morgens und abends ist nach den Hühnern zu schauen. Die Tiere benötigen frisches Futter und Wasser, müssen aus dem Stall und wieder hineingelassen werden. Man schaut nach den Eiern und entfernt den Kot vom Kotbrett, um sich die Arbeit bei der gründlichen Stallreinigung zu erleichtern. Mit 10-15 Minuten Aufwand pro Tag sind die Tiere grundsätzlich erst mal versorgt.

Ist eine Urlaubsvertretung gesichert?

Wichtig ist, dass man diese Zeit, wie bei jedem Tier, regelmäßig aufbringen kann. Wenn dies nicht möglich ist, braucht man Hilfe oder bemüht die Technik zur Unterstützung. Einmal pro Tag ist auf jeden Fall zu prüfen, dass alles in Ordnung ist.

Ist mein Umfeld für die Hühnerhaltung geeignet (Auslauffläche, Nachbarn)?

Platzbedarf, Stall und Auslauf

Wichtig für den Platzbedarf ist die Auswahl der Hühnerrasse und die geplante Anzahl der Tiere. Für kleine Hühnerarten eignen sich schon wenige Quadratmeter Fläche im Garten. 1-2 qm für den Stall und dazu ein permanenter Auslauf von 20-30 qm genügen häufig.

Da Hühner soziale Tiere sind, sollte die minimale Gruppengröße von drei Tieren über einen längeren Zeitraum nicht unterschritten werden. Drei Tiere einer Zwergrasse können schon auf einer kleinen Fläche gehalten werden. Fügt man einem 4qm umfassenden Stall noch 4-5 qm eingezäuntes Areal hinzu, lässt sich die kleinstmögliche benötigte Fläche (bei Zwerghühnern) auf unter 10 qm festlegen.

Der Stall

Richtwerte zum Stall

Stallgröße	1 qm für 3-4 Tiere (je nach Größe der Rasse)
Auslaufgröße	10-20 qm / 3-5 Tiere
Legenester	1 Nest für 3-4 Tiere
Länge Futtertrog	12-15 cm je Tier
Sitzstangen	1 m für 4-5 Tiere , ca 20-30 cm Wandabstand
Relative Luftfeuchte	50-70 %
Belüftung	Es ist für eine dauerhafte Belüftung durch Fenster und Lüftungsklappen zu sorgen

Einrichtungsbedarf Hühnerstall

Sitzstange(n)
Eingangsklappe (manuelle oder zeitgesteuerte Schließung)
Fenster für Licht und Belüftung
Kotbrett
Legenest(er)
Ggf. Hühnerleiter
Futtertrog
Wassertränke

Der Stall

Richtmaße für Sitzstange und Kotbrett

Abstand Sitzstangen untereinander	35-40 cm
Breite der Sitzstangen	5-6 cm – Kanten möglichst abrunden
Platzbedarf je Tier	20-25 cm
Max Tiefe des Kotbretts	150 cm Je nach Abstand Kotbrett zur Sitzstange empfiehlt sich ein Kotbrettgitter. Tiere laufen somit nicht im eigenen Kot.
Belüftung	Es ist für eine dauerhafte Belüftung durch Fenster und Lüftungsklappen zu sorgen

Faustregeln für die Belüftung

Be- und Entlüftungsklappen / Fenster grundsätzlich in verschiedener Höhe anbringen -> Luftzirkulation
Lieber zahlreiche kleine Lüftungseinheiten als eine große.

Keine Lüftungseinheit ohne Schutz vor Insekten, Räufern, Mäusen, Ratten.

Möglichst einfache Handhabung, die auch im Winter funktioniert.

Zugluft vermeiden – vor allem im Bereich der Sitzstangen

Der Stall

Hinweise zu Legenester

Grundmaße Legenester:
Schwere Rassen: B=30 T=35 H=40
Leichte Rasse: B=20 T=35 H=40
Zwerghühner: B=15 T=25 H=30
Tierzahl pro Nest: 3-5 Tiere
Hühner legen ihre Eier gerne an einer geschützten, halbdunklen Stelle mit weichem Untergrund. Neue Hühner müssen sich erst an die Nester gewöhnen. Hier hilft es, Holz- oder Kunststoffeier zur Orientierung in die Nester zu legen.



Hinweise zum Scharraum

Die eingestreute Bodenfläche im Stall, bezeichnet man als Scharraum. Die Hühner können hier ihrem arteigenen Bedürfnis nachgehen und in der Einstreu scharren und picken. Die gängigsten Einstreuarten sind Stroh, Leinstroh, Rapshächsel, Holzspäne.

Der Auslauf

- Flächenbedarf pro Huhn idealerweise 4-6 qm
- Die Einzäunung muss das Entweichen der Hühner sowie das Eindringen von Räufern verhindern
- Um ggf. vor Greifvögeln zu schützen ist eine Netzabdeckung sinnvoll
- Der Auslauf sollte Schatten spendende und schutzbietende Bäume und Sträucher enthalten. Hühner sind Waldtiere und auf einer freien Strecke ständig gestresst.
- Idealer Bodenbewuchs sind Gräser und Kräuter
- Ein Teil des Auslaufs sollte immer eine geschlossene Grasnarbe besitzen
- Die Anlage eines überdachten Sandbades (nutzt das Huhn zur Körperpflege) ist sinnvoll. In einer Mulde werden Sand und etwas Holzasche, möglichst gemischt mit Kieselgur , zur Verfügung gestellt.
- Der Auslauf sollte windgeschützte und idealerweise regengeschützte Bereiche besitzen
- Im Auslauf sollte eine Tränke zur Verfügung stehen.

Futter / Ernährung

Hühner ernähren sich vielseitig von Sämereien, Grünzeug und allerlei Kleingetier. Damit sie in unserer Obhut gesund und widerstandsfähig bleiben, ist die Fütterung hochwertigen Futters und eine ausgewogene Ernährung erforderlich.

Der örtliche Landhandel bietet für alle Bedingungen entsprechende Futtersorten an (Aufzucht, Mast, Eierproduktion). Grober Richtwert je nach Rasse abweichend = 100 bis 120 g Tier / Tag

Angebotsvarianten Legefutter:
Alleinfutter in Mehl oder Pelletform

Legemehl und zusätzlich, zur getrennten Vergabe, Getreidemischungen (Verhältnis in der Regel 2:1)

Ein besonderer Bestandteil der Fütterung und der Gesundheitshaltung ist die tägl. Versorgung mit frischem Wasser. Grober Richtwert $\frac{1}{4}$ l je Tier / Tag.

Eier

Kein Vogel legt so viele Eier, wie das Huhn. Je nach Rasse liegt die Legeleistung zwischen 80 und 260 Eiern pro Jahr. Ebenfalls rasseabhängig sind Größe und Gewicht der Eier sowie die Farbe der Schale. Doch auch Hühner unterliegen dem Rhythmus der Jahreszeiten. Im Frühjahr legen sie richtig los, im Herbst während der Mauser ist dann Legepause. Auch im Winter legen viele Rassen keine oder nur vereinzelte Eier. Es gibt allerdings einige Rassen, die auch im Winter noch gute Legeleistung zeigen.

Die passenden Hühner finden

Je nach Nutzeigenschaften lassen sich verschiedene Gruppen von Hühnerrassen unterscheiden:

- Legehühner -> ausgerichtete Rassen für eine hohe Eierproduktion
- Fleischrassen -> legen natürlich auch Eier, sind aber vor allem für die Fleischproduktion vorgesehen. Entsprechend große/schwere Rassen.
- Zweihuhnrassen (Zwiehuhn) -> mittelschwere Rassen sowohl mit guter Legeleistung als auch gleichzeitig mit gutem Fleischansatz
- Zwerghühner -> Kleinzüchtungen von großen Rassen aller Nutzungsarten. Benötigen weniger Platz, legen deutlich kleinere Eier und in der Fleischproduktion ebenfalls nicht ganz so profitabel.
- Kampfhühner -> spezielle Rassezüchtung zur Haltung von Kampfhühnern.

DAS Anfängerhuhn für jedermann gibt es sicherlich nicht. Jeder muss hier für sich selbst entscheiden. Schließlich soll es gefallen und den unterschiedlichen Ansprüchen entsprechen. Wichtig ist die Entscheidung aber vor allem für die Planung und Realisierung der eigenen Hühnerhaltung insgesamt.

Informationen zu Hühnerrassen

Informationen/Beratung/reichlich Erfahrung und Hilfe zu Hühnerrassen, der Hühnerbeschaffung, der Hühnerhaltung , finden sie bei einem ortsansässigen Rassegeflügelzuchtverein.

Organisation / Zeitaufwand



täglich	Fütterung und Versorgung mit Wasser Eier einsammeln Tiere kontrollieren/beobachten
wöchentlich	Wasserbehälter/ Futterbehälter reinigen Sitzstangen, Nester reinigen Nach Ungeziefer Ausschau halten Kot vom Kotbrett entfernen
monatlich	Einstreu komplett ersetzen Nester gründlich reinigen, Einstreu erneuern Ggf. Maßnahmen gegen Ungeziefer

Rechte und Pflichten



Rechtliches

Grundsätzlich ist es erlaubt, im eigenen Garten Hühner zu halten. In städtischen Wohngebieten gilt dies aber nur für Hennen. Zudem gelten
– wie bei jeder Tierhaltung – die Kriterien des Tierschutzgesetzes.

Anmeldung

Die Hühnerhaltung muss bei den örtlichen Behörden angemeldet werden (Veterinäramt oder Gesundheitsamt). Außerdem hat einmal pro Jahr eine Meldung über die Größe des Bestandes an die Tierseuchenkasse zu erfolgen. Dies ist eine staatliche Versicherung, die im Fall von Tierseuchen eine Entschädigung zahlt. Die Kosten betragen für Hobbyhalter nur wenige Euro pro Jahr.

Baugenehmigung

Beim örtlichen Bauamt gibt es Auskunft, ob man eine Baugenehmigung für Nebengebäude / Gartenhäuser benötigt.

Vermieter

Um jeglichen Ärger zu vermeiden, sollte schon in der Planungsphase geklärt werden, ob eine Hühnerhaltung erlaubt ist.

Impfpflicht

Für Hühner gilt eine generelle Impfpflicht gegen die Newcastle-Krankheit (atypische Geflügelpest). Gegen diese Erkrankung – die für den Menschen ungefährlich ist – wird 4x im Jahr geimpft. Die Impfung erfolgt über das Trinkwasser und wird z. B. über Geflügelzüchtervereine (u.a. RGZV Carthausen) organisiert.



Rassegeflügelzuchtverein Carthausen

Halver
Einfach sympathisch

Der
RGZV Carthausen
(Halver)

steht Ihnen für Informationen rund um die
Geflügelhaltung gerne und jederzeit zur Verfügung.
Sprechen Sie uns an. Besuchen sie unsere Ausstellung in
der Heesfelder Mühle oder einen unserer zahlreichen
Züchter.
Gerne beraten wir Sie auch direkt bei Ihnen vor Ort. Und
das ohne jegliche Mitgliedschaft und Kosten.

Email:

rgzv-carthausen@rgzv-halver-carthausen.de

HP:

rgzv-carthausen.de

RGZV-Carthausen.de



Rassegeflügelzuchtverein Carthausen

Halver
Einfach sympathisch

Quellen zur Informationsbeschaffung

Internet:

Allg. Informationen / Hühnerrassen/ Kontakte
www.RGZV-Carthausen.de / www.Hühner-info.de / www.bdrng.de /
youtube „happy huhn“/

Zubehör:

www.hühnerhausmobil.de / www.siepmann.de /
www.westfalia.de

Literatur:

Peitz/Bauer „Hühner in meinem Garten“, Ulmerverlag
Schiffer / Hotze „Hühner halten artgerecht und natürlich“, Kosmosverlag
Pehle/Hackstein, „DUMONTS kleines Lexikon der Hühner“
Dörflierverlag

Impressum:

Herausgeber: RGZV Carthausen

Waldweg 6

58553 Halver

Kontakt:

rgzv-carthausen@rgzv-halver-carthausen.de

Redaktion:

Norbert Schrage RGZV Carthausen